

Ihr
zuverlässiger
Berater
in allen
finanziellen
Angelegenheiten

SCHWEIZERISCHER
BANKVEREIN

Société de Banque Suisse Swiss Bank Corporation
Basel, Aeschenvorstadt 1

Depositenkassen

Centralbahnplatz · Claraplatz · Marktplatz · Riehen-Grenze

Agenturen

Binningen · Pratteln

sowie zahlreiche weitere Niederlassungen in der Schweiz und im Ausland



1872

Walter
Bodmer

Otto
Tschumi

Teruko
Yokoi

Die biographischen und bibliographischen Daten von Walter Bodmer wurden dem Katalog Walter Bodmer, Galerie Charles Lienhard, Zürich 1962, entnommen.

Die biographischen und bibliographischen Daten von Otto Tschumi entstammen dem Katalog Otto Tschumi, Kunsthalle Bern, 1961.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Täglich 10–12.15 und 14–17 Uhr,
Dienstag und Donnerstag auch von 20–22 Uhr
Sekretariat des Kunstvereins:
Klostergasse 5, Telephon 24 48 77

Umschlag: Armin Hofmann
Photos: Walter Läubli, Zürich
Moeschlin + Baur, Basel
Maria Netter, Basel
Clichés: Schwitter AG, Basel
Druck: Schwabe & Co., Basel

Vor zwölf Jahren hatte Walter Bodmer zusammen mit Hans Hartung die erste große Ausstellung in der Basler Kunsthalle. Diese Ausstellung zeigte die figurativen Anfänge, dann die Epoche des Übergangs zur Abstraktion und endlich in überzeugender Weise die Entwicklung eines malerischen Werkes, das sich auf die Drahtreliefs und eine architektonisch abgestützte abstrakte Malerei konzentrierte. Der eigene und sehr persönliche Charakter von Bodmers Anschauung verhalf ihm rasch zu Freunden und Anerkennung, was sich nicht zuletzt darin äußerte, daß ihn die Eidg. Kunstkommission und die Pro Helvetia verschiedentlich an Ausstellungen ins Ausland abordnete.

Seither schuf Bodmer auch einige Rundplastiken in Zusammenarbeit mit Schülern der Gewerbeschule. Bedeutsamer scheint uns die Wandlung in der Malerei, von den Architekturräumen zum malerischen Raum, von der linearen Konstruktion zur farbigen, rhythmisch gegliederten Fläche.

Otto Tschumi, den sich Walter Bodmer als Mitaussteller gewünscht hatte, ist neben dem Luzerner Max von Moos einer der originellsten Surrealisten der Schweiz. Die phantastische Deformation macht auch vor der eigenen Persönlichkeit nicht Halt, wie die unvergleichliche Süffisanz auf dem «Selbstbildnis mit Knöpfen» beweist. Tschumis Träume tauchten tief bis auf den Meeresgrund, kreisten um die Wracks gesunkener Schiffe, tasteten die bizarren Architekturformen der «Mississippisteamboats» ab, formten schmiedeiserne Grabkreuze, die den Grundrissen von Kathedralen gleichen; die fauchende Wildheit eines Katers inspirierte ihn zum «Guerrier», die Verlorenheit abgechiedener Hinterhöfe assoziierte sich mit dem «Asyl». Die Spannung zwischen zeichnerischer Präzision und traumhaftem Andeuten bildet eine spezifische Qualität von Tschumis Kunst.

Die in Japan geborene und erzogene Teruko Yokoi ging von der modernen amerikanischen Malerei aus, die ja ihrerseits – bei Mark Tobey und Sam Francis etwa – selbst japanische Einflüsse verarbeitet hatte. Teruko Yokois Malerei bietet das spannende Schauspiel, wie das Gefälle sich wieder dem fernen Osten zuwendet und Formen des amerikanischen Action Painting japanisch umstilisiert werden. Zwar wenden sich die zum größten Teil in Bern geschaffenen Bilder nicht der Kalligraphie zu, sie bleiben Malerei auf der Fläche im westlichen Sinne, reichern sich aber mit dem Ausdrucksvermögen der japanischen Lyrik an und zeigen räumliche Spannungen, wie sie uns von der asiatischen Kunst her bekannt sind. Wenn nicht ganz zu Unrecht gesagt wurde, die internationale Sprache der gegenwärtigen abstrakten Kunst habe das nationale Idiom zum Absterben gebracht, so trifft das gerade bei Teruko Yokoi nicht zu. Ihr selbstgewähltes Exil und die räumliche Distanz lassen sie vielleicht japanischer empfinden, als wenn sie in ihrer Heimat verblieben wäre, wo amerikanische und europäische Modeströmungen die jungen Künstler viel stärker beeinflussen.

Der Basler Kunstverein schätzt sich glücklich, die erste größere Ausstellung von Teruko Yokoi veranstalten zu können. Seine Kommission dankt dem Berner Kunstmuseum, dem Staatlichen Kunstcredit, Basel, und allen privaten Leihgebern sehr herzlich für die Mithilfe zum Gelingen der Ausstellungen.

A. Rüdlinger

Walter Bodmer

Lebensdaten

1903 Geboren am 12. August in Basel. Studien an der Kunstgewerblichen Abteilung der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel.

Anschließend längere Studienaufenthalte in Paris, Südfrankreich, Spanien, Italien. Bis 1932 der gegenständlichen Malerei verpflichtet. In die Jahre 1932/33 fallen die ersten Versuche in der ungegenständlichen Kunst.

1933 Mitbegründer der Künstlergruppe 33.

1936 Stellt im Kunsthaus Zürich die ersten Drahtarbeiten aus. Seit dieser Zeit gleicherweise als Maler und Plastiker tätig.

1939 Wird Lehrer für figürliches Zeichnen und plastische Anatomie an der kunstgewerblichen Abteilung der Allgemeinen Gewerbeschule Basel. Paläontologische und geologische Forschungen.

1940 Glasgemälde im Gottfried Keller-Schulhaus in Basel.

1953 Glasgemälde im Bau für anorganische Chemie der Universität Basel.

1955 Metallrelief im Zollgebäude Otterbach.

1956 Erhält den nationalen Preis der Solomon R. Guggenheim Foundation in New York. Metallrelief in der Frauenarbeitsschule Basel.

1960 Brunnenplastik, Schulhaus «Linde» in Biel.

1961 Metallrelief in der Aula der Allgemeinen Gewerbeschule Basel.

1962 Metallrelief am Bruderholzsulhaus in Basel.

1963 «Schwebende Plastik» in der Handelshochschule St. Gallen.

Werke in den Museen von Antwerpen (Middelheim-Park), Basel, Bern, Cambridge (Mass. USA), Duisburg, Paris (Musée National d'Art Moderne), St. Gallen, Stuttgart (Staatsgalerie, Sammlung Domnick), Turin und Zürich.

Ausstellungen

1922 Genf, XVe Exposition nationale des Beaux-Arts.

1932 Basel, Kunsthalle, erste größere Ausstellung mit Abt und Wiemken.

1934 Basel, Kunsthalle, Ausstellung der Gruppe 33.

1936 Zürich, Kunsthaus, Zeitprobleme in der Schweizer Malerei und Plastik.

1937 Bern, Kunsthalle, Regionale Ausstellung des Schweiz. Kunstvereins.

1938 Basel, Kunsthalle, Neue Kunst in der Schweiz.

1942 Zürich, Kunsthaus, Allianz, Vereinigung moderner Schweizer Künstler.

1943 Schaffhausen, Museum Allerheiligen, Abstrakte und surrealistische Kunst in der Schweiz.

1944 Basel, Kunsthalle, Konkrete Kunst.

1944 Zürich, Galerie des Eaux-Vives, Abstrakt + konkret.

1944/45 Zürich, Kunsthaus, Schwarz-Weiß.

1945 Basel, Kunstmuseum, 12 Jahre Gruppe 33.

1945 Basel, Galerie d'Art moderne.

1946 Genf, XXIe Exposition nationale des Beaux-Arts.

1947 St. Gallen, Kunstmuseum, Konkrete, abstrakte, surrealistische Kunst in der Schweiz.

1947 Milano, Palazzo Exreale, arte astratta e concreta.

1947 Torino, arte astratta e concreta.

1947 Zürich, Kunsthaus, Allianz, Vereinigung moderner Schweizer Künstler.

1947 Basel, Galerie d'Art moderne, Einzelausstellung.

1947 Bern, Kunsthalle, Calder, Léger, Leuppi, Bodmer.

1948 Schaffhausen, Museum Allerheiligen, Schweizer Malerei der Gegenwart.

1948 Hamburg, Kunsthalle, Schweizer Malerei der Gegenwart.

1948 Paris, Palais des Beaux-Arts de la Ville, Réalités Nouvelles 3me Salon.

1948 Kopenhagen, Galerie Tokanten.

1948 Basel, Galerie d'Art moderne, Parallèle.

1949 Milano, Galleria del Milione.

1949 Stuttgart, Schweizer Malerei der Gegenwart.

1949/50 Linz, Salzburg, Graz, Schweizer Graphik.

1950 Stockholm, Upsala, Göteborg, Norrköpping, Nutida Schweizisk Konst, Wanderausstellung der Pro Helvetia.

1950 Paris, Galerie Klébert, Gruppe 33.

1951 Bern, Kunstmuseum, Schweizerische Kunstausstellung.

1951 São Paulo, Museu de Arte Moderna de São Paulo, I. Bienal.

1951 Basel, Galerie Betty Thommen, Einzelausstellung.

1952 Chicago, Art Institute of Chicago, Zeichnungen.

1952 Salzburg, Boston, Internationale Graphik.

1952 Washington, Corcoran Gallery; Louisville, J. B. Speed Art Museum; Cambridge, Harvard-University; Bloomfield Hills, Chicago; Acron, Terre-Haute: Wander-Ausstellung der Schweizer Regierung für die Smithsonian Institution.

1952 Basel, Kunsthalle, große retrospektive Ausstellung.

1952 Cannes, Toulon, Aix-en-Provence, Art abstrait contemporain.

1953 Ljubljana, Moderne Galerija, Schweizer Graphik.

1953 Wien, Ausstellung der «Kreis», Graphik.

1953 Baden-Baden, Staatl. Kunsthalle, Schweizer Kunst der Gegenwart.

1953 Freiburg i. Breisgau, Kunstverein, Einzelausstellung.

1953 Basel, Kunsthalle, 20 Jahre Gruppe 33.

1954 Glarus, Kunsthaus, Ausstellung Gruppe 33.

1954 Zürich, Helmhaus, Allianz, Vereinigung moderner Schweizer Künstler.

1954 Schloß Arbon, Meisterwerke der Graphik und Zeichnung seit 1900.

1954 München, Galerie Otto Stangl, Einzelausstellung.

1954 Köln, Galerie der Spiegel, Bodmer, Poliakoff.

1954 Leverkusen, Städt. Museum, Internationale Sezession.

1954 Biel, Schweizer Plastikausstellung im Freien.

1955 Lausanne, Galerie l'Entracte, Einzelausstellung.

1955 St. Gallen, Galerie Erker, Einzelausstellung.

1955 Lausanne, Palais de Rumine, Mouvement dans l'Art contemporain.

1955 Pittsburgh, Carnegie Institute, Department of Fine Arts, The 1955 Pittsburgh International Exhibition of Contemporary Painting.

1955 St. Gallen, Kunstmuseum, Das Bild im Wohnraum unserer Zeit.

1955 Basel, 10 Jahre Galerie d'Art moderne.

1955 Karlsruhe, Aktuelle Schweizer Kunst.

1955 Bern, Kunsthalle, Eisenplastik.

1955 La Chaux-de-Fonds, Musée des Beaux-Arts, La sculpture en fer forgé.

1955 Basel, Kunstgewerbemuseum, Glaskunst aus Murano.

1955 IX. Premio Lissone.

1955 Reggio Emilia, Palazzo del Capitano del Popolo, Quinta mostra nazionale del disegno e della incisione moderna.

1956 Basel, Galerie d'Art moderne, Einzelausstellung.

1956 Venedig, 28. Biennale, Schweizer Pavillon, als Bildhauer.

1956 Zürich, Graphische Sammlung ETH, Die farbige Zeichnung.

1956 Paris, Musée d'Art moderne, Exposition The Solomon R. Guggenheim Foundation.

1956 Basel, Kunstmuseum, Sammlung Richard Doetsch-Benziger.

1956 Basel, Schweizerische Kunstaussstellung.

1957 New Delhi, 3rd international contemporary Art Exhibition.

1957 Antwerpen, Middelheim-Park, Freiluftmuseum für Plastik, 4. Biennale.

1957/58 Neuchâtel, Musée des Beaux-Arts, Peinture abstraite.

1957/58 Winterthur, Kunstmuseum, Ungegenständliche Malerei in der Schweiz.

1957/58 Berlin, Kongreßhalle, Ungegenständliche Malerei in der Schweiz.

1958 Basel, Kunsthalle, Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, Sektion Basel.

1958 Basel, Kunsthalle, Kunst und Naturform.

1958 St. Gallen, Kunstmuseum, Kunst und Naturform.

1958 Biel, Schweizer Plastikausstellung im Freien.

1958 Como, Villa Olmo, Scultura svizzera contemporanea al aperto.

1958 Venedig, 29. Biennale, Schweizer Pavillon, als Maler.

1958 Duisburg, Städt. Museum, Bildhauer-Zeichnungen des 20. Jahrhunderts.

1958/59 Canada, «Pro Helvetia», Swiss Contemporary Art.

1959/60 London, Tate Gallery, From Hodler to Klee.

1959/60 Paris, Musée national d'Art moderne, L'art moderne suisse de Hodler à Klee.

1959 Kassel, II. Documenta.

1959 Antwerpen, Middelheim-Park, Freiluftmuseum für Plastik, 5. Biennale.

1960 Basel, Galerie d'Art moderne, Einzelausstellung.

1960 Milano, Galleria Blu, Einzelausstellung.

1960 Berlin, Kongreßhalle, Lebendiges Metall.

1960 Buenos-Aires, Museo de Arte Moderno, Primera Exposición internacional de arte moderno Argentino.

1960 Paris, Galerie XXme siècle, Le Relief.

1961 Jerusalem, Galerie Nora Studio, Cinq peintres suisses.

1962 Berlin, Kongreßhalle, Basler Künstler der Gegenwart.

1962 Zürich, Galerie Charles Lienhard, Einzelausstellung.

1962 Luzern, Kunstmuseum, Drei Basler Maler.

1962 Biel, Plastik im Freien.

1963 Paris, Musée Rodin, La sculpture en Suisse.

Gemälde

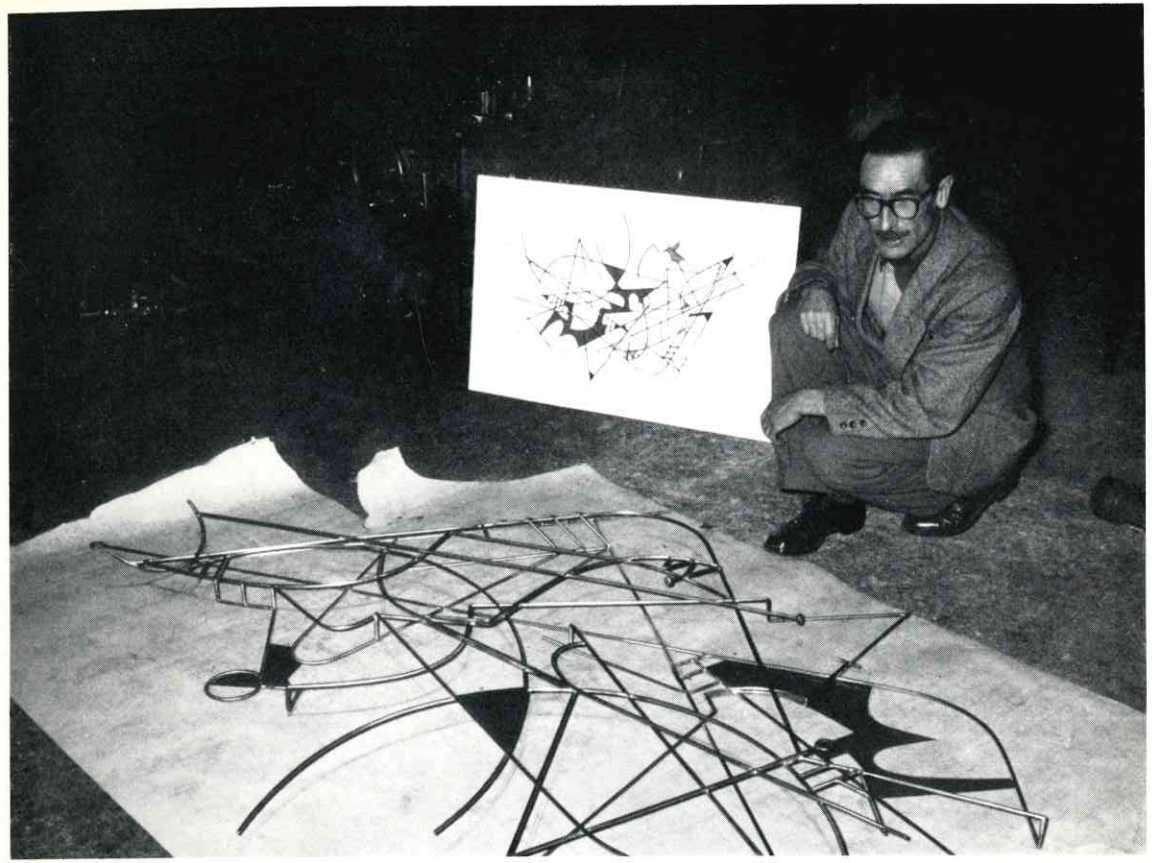
- 1 Figur, 1934
Bemalter Ziegel, 48 x 29
Privatbesitz Binningen
- 2 Komposition, 1934
Öl auf Leinwand, 124,5 x 120
Staatlicher Kunstkredit, Basel
- 3 Femme d'autrefois, 1935
Öl auf Leinwand, 105 x 130
4500
- 4 Improvisation, 1936
Öl auf Leinwand, 130 x 105
4500
- 5 Figur auf Gips, 1937
40 x 30
Privatbesitz Basel
- 6 Braungelbe Konstruktion, 1937
Öl auf Leinwand, 59,5 x 73
Staatlicher Kunstkredit, Basel
- 7 Technische Vision, 1939
Öl auf Leinwand, 81 x 140
Staatlicher Kunstkredit, Basel
- 8 Komposition auf weißem Grund, 1939
Öl auf Leinwand, 73 x 95
unverkäuflich
- 9 Komposition, 1939
Öl auf Leinwand, 75 x 100
Sammlung des Basler Kunstvereins
- 10 Komposition, 1942
Öl auf Leinwand, 72 x 119,5
Privatbesitz Basel
- 11 Verstieg, 1946
Öl auf Leinwand, 80 x 100
Privatbesitz Riehen
- 12 Zweiteilig, 1946/7
Öl auf Leinwand, 91,5 x 73
Staatlicher Kunstkredit, Basel
- 13 Leicht gebaut, 1948
Öl auf Leinwand, 55 x 110
2600
- 14 Frei geformt, 1948
Öl auf Leinwand, 47,5 x 61
Privatbesitz Riehen
- 15 Durch Schwarz gebunden, 1949
Öl auf Leinwand, 57 x 110
Privatbesitz Basel
- 16 Eclaire, 1951
Öl auf Karton, 32,5 x 26
1200
- 17 Kleine Komposition auf Blau, 1953
Öl auf Karton, 21 x 28,5
1000
- 18 Improvisation, 1953
Öl auf Leinwand, 100 x 125
Basler Transport und Alba Allgemeine
- 19 Improvisation IV, 1955
Öl auf Karton, 17 x 19,5
900
- 20 Kaleidoskop, 1955
Öl auf Leinwand, 90 x 115
Basler Transport und Alba Allgemeine
- 21 Bild aus zwei Teilen, 1955
Öl auf Leinwand, 120 x 93
3500
- 22 Improvisation I, 1956
Öl auf Karton, 26 x 19,5
1000

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 23 Improvisation III, 1956
Öl auf Karton, 20 x 20,5
900 | 35 Fossil vertragen sie sich, 1963
Öl auf Leinwand, 105 x 135
4000 | 47 Sie werden immer seltener, 1963
Öl auf Karton, 43 x 112
2600 | 58 Rotes Metallrelief, 1958
70 x 85
3200 |
| 24 Bild 57 A, 1957
Öl auf Leinwand, 160 x 110
5800 | 36 Freigelegter Einschluß, 1963
Öl auf Leinwand, 80 x 100
3000 | 48 Rhinoptera, 1964
Öl auf Leinwand, 100 x 120
4000 | 59 Rotes Metallrelief, 1958
85 x 70
3500 |
| 25 Bild 57 C, 1957
Öl auf Leinwand, 105 x 140
4500 | 37 Stratigraphisch klar, 1963
Öl auf Leinwand, 105 x 130
4000 | 49 Myliobatis, 1964
Öl auf Leinwand, 130 x 105
4000 | 60 Metallrelief, 1959
85 x 70
3000 |
| 26 Bild 58 A, 1958
Öl auf Leinwand, 160 x 110
Privatbesitz Muttenz | 38 Nur ein Abdruck, 1963
Öl auf Karton, 37 x 29
1200 | 50 Soeben freigelegt, 1964
Öl auf Leinwand, 110 x 110
3500 | 61 Bemaltes Drahtrelief, 1959
67 x 67
Privatbesitz Binningen |
| 27 Bild 59 A, 1959
Öl auf Leinwand, 110 x 150
5800 | 39 Imago, 1963
Öl auf Karton, 17 x 35
1000 | 51 Konglomerat, 1964
Öl auf Karton, 25,5 x 41
1200 | 62 Metallrelief, 1960
70 x 85
3500 |
| 28 Bild 59/60 A, 1959/60
Öl auf Leinwand, 105 x 135
Hoffmann-La Roche & Co. AG, Basel | 40 Lokale Verwerfung, 1963
Öl auf Karton, 37 x 29
1200 | 52 März 1964
Öl auf Karton, 54 x 38
1200 | 63 Bemaltes Metallrelief, 1961
85 x 70
Galerie d'Art moderne, Basel |
| 29 Bild 59/60 B, 1959/60
Öl auf Leinwand, 105 x 135
Hoffmann-La Roche & Co. AG, Basel | 41 Silex, 1963
Öl auf Karton, 22 x 35,5
900 | 53 Ecailles, 1964
Öl auf Karton, 28 x 32,5
1000 | 64 Bemaltes Metallrelief, 1961
85 x 70
Galerie d'Art moderne, Basel |
| 30 Bild 60 D, 1960
Öl auf Leinwand, 65 x 105
Privatbesitz Muttenz | 42 Seltsames Sediment, 1963
Öl auf Karton, 18,5 x 34
1000 | 54 Schiefer, 1964
Öl auf Karton, 23,5 x 28,5
900 | 65 Metallrelief rot-schwarz, 1961
70 x 85
3200 |
| 31 Bild 61 A, 1960/61
Öl auf Leinwand, 140 x 110
Staatlicher Kunstkredit, Basel | 43 Breccie, 1963
Öl auf Karton, 40,5 x 55
1200 | | 66 Drahtrelief rot-schwarz, 1961
70 x 85
2800 |
| 32 Bild 61 A I, 1961
Öl auf Leinwand, 140 x 110
Privatbesitz Basel | 44 Kleiner Satellit, 1963
Öl auf Karton, 25 x 33
900 | 55 Relief aus Draht und Blech auf Schwarz,
1953, 67 x 84
3500 | 67 Rotes Metallrelief, 1962
75 x 104
3500 |
| 33 Bild 62 B, 1962
Öl auf Karton, 51 x 119
2600 | 45 Bohnerztier, 1963
Öl auf Leinwand, 130 x 105
4000 | 56 Rotes Metallrelief auf Schwarz, 1954
70 x 81
unverkäuflich | 68 Metallrelief mit drei Farbflächen, 1962
70 x 85
3200 |
| 34 Seltene Fragmente, 1963
Öl auf Leinwand, 80 x 100
2700 | 46 In der gleichen Schicht gefunden, 1963
Öl auf Leinwand, 140 x 170
6000 | 57 Bemaltes Drahtbild auf Schwarz, 1956
58 x 108
3200 | 69 Rotes Drahtrelief, 1962
75 x 104
3500 |

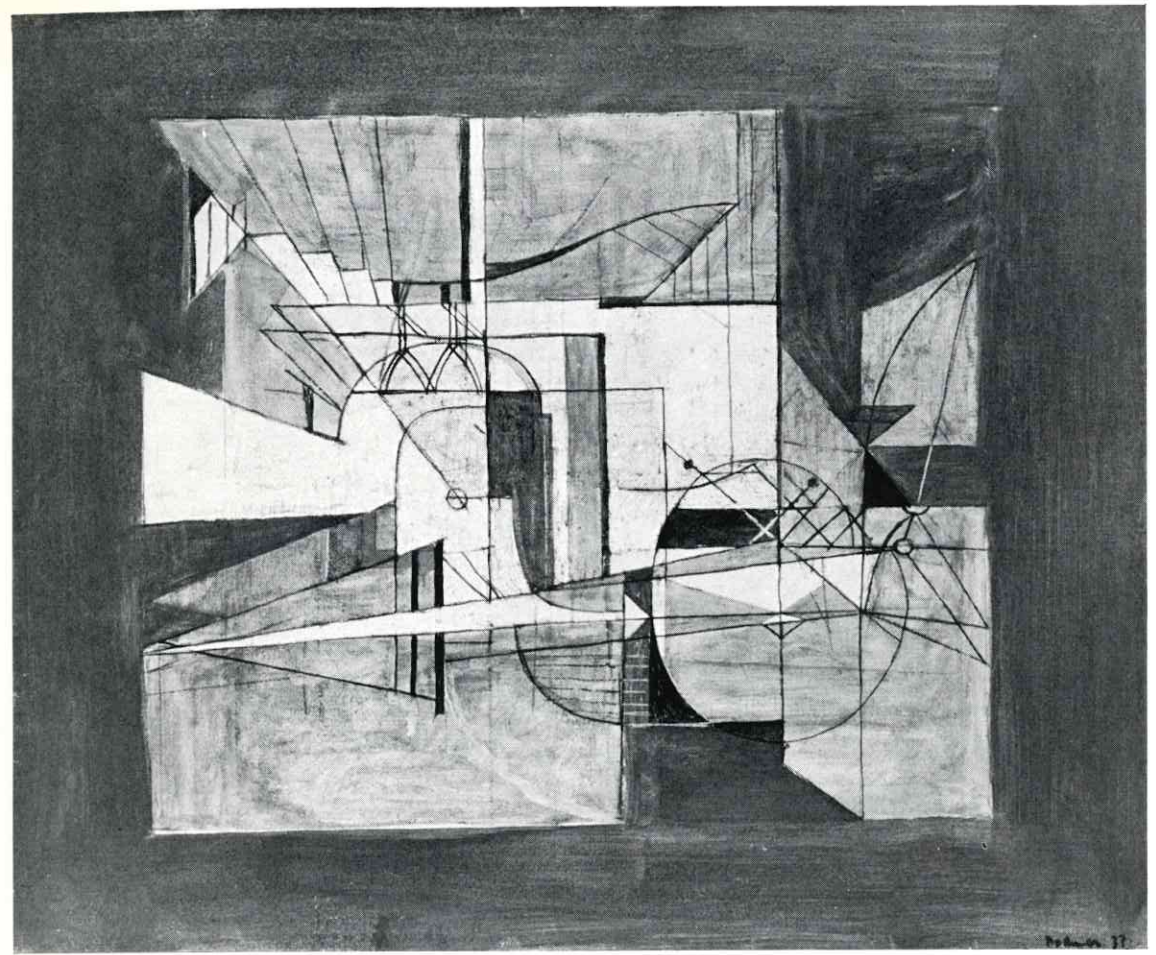
- 70 Totem, 1962
Metallrelief, 85 x 70
3200
- 71 Metallrelief, 1963
85 x 70
3000
- 72 Dreiteiliges Metallrelief, 1963
60 x 160
3700
- 73 Metallrelief, 1963/64
74 x 99
3300
- Freiplastiken
- 74 Drahtplastik, 1936
H. 18
unverkäuflich
- 75 Drahtkugel, 1938
H. 27
unverkäuflich
- 76 Oursin, 1951
rote Blechplastik, H. 22
unverkäuflich
- 77 Drahtplastik, rot-schwarz, 1951
H. 24
unverkäuflich
- 78 Drahtplastik, 1954
H. 27
2000
- 79 Plastik aus Draht und Blech, 1955
H. 44
2300
- 80 Plastik aus Draht und Blech, 1955
H. 39
2300

- 81 Metallplastik, 1956
H. 26
2500
- 82 Schwebende Plastik, 1956
H. 25
2500
- 83 Metallplastik, 1956
H. 42
2800
- 84 Metallplastik, 1956
H. 47
2800
- 85 Metallplastik (Doppelplastik)
H. 45
4000
- 86 Eisenplastik I, 1958
H. 85
8000
- 87 Eisenplastik II, 1958
H. 63
8000
- 88 Eisenplastik III, 1962
H. 60
6500
- 89 Dreiteilige Schwebeplastik, 1963
Metall und Farbglass, H. 81
3800
- Glasarbeiten
- 90 Gefäßtes Glas I, 1958
60 x 60
3000
- 91 Gefäßtes Glas II, 1962
50 x 42
3200

- 92 Gefäßtes Glas III, 1963
47 x 51
3200
- 93 Gefäßtes Glas IV, 1963
62 x 43
3200
- 94 Gefäßtes Glas V, 1963
63 x 47
Galerie d'Art moderne, Basel
- 95 Wandteppich, 1958
260 x 300
-
- Zeichnungen
- 96 Zeichnung, 1948
Privatbesitz Riehen
- 97-99 Monotypien, 1932
unverkäuflich
- 100-102 Zeichnungen, 1958
je o. R. 450
- 103-107 Zeichnungen, 1963/64
je o. R. 600



Braungelbe Konstruktion, 1937



Drahtplastik, 1936

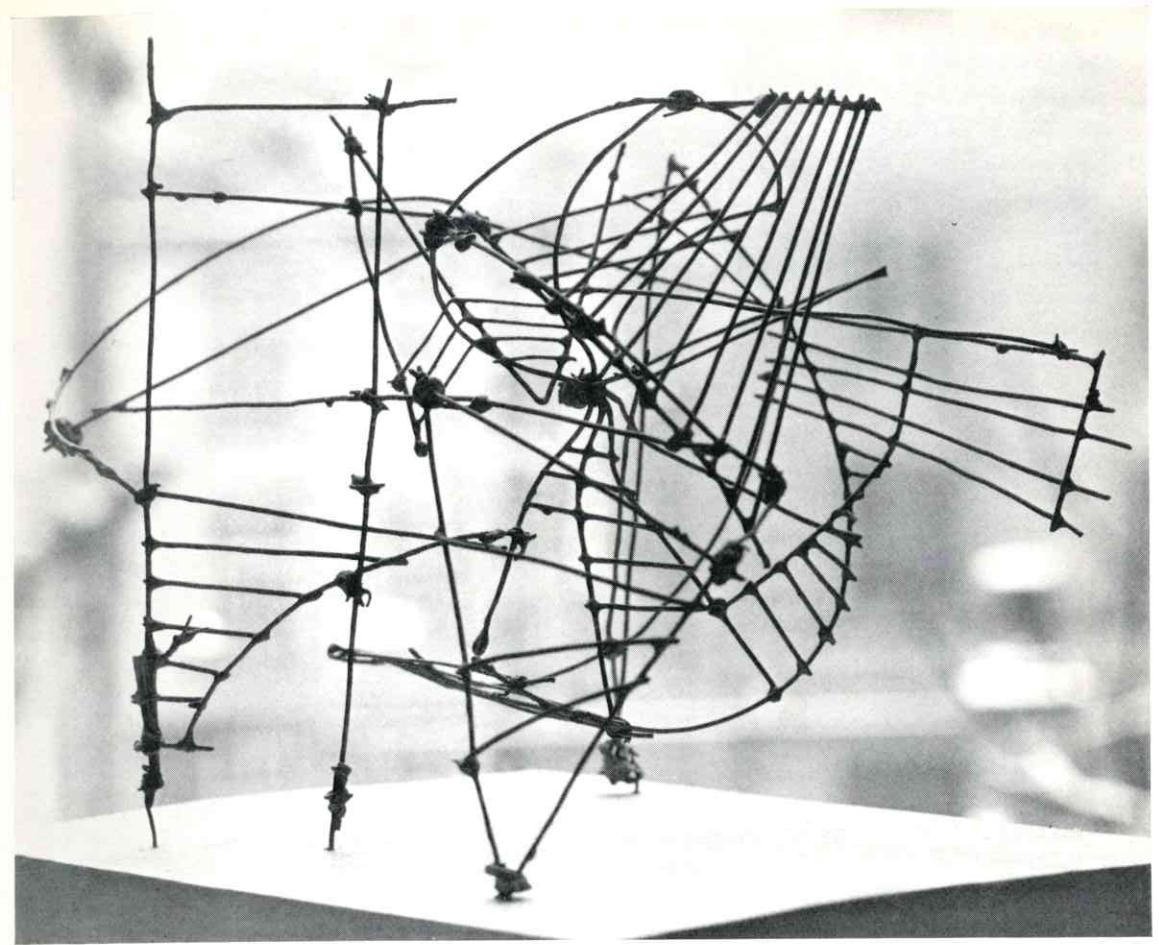
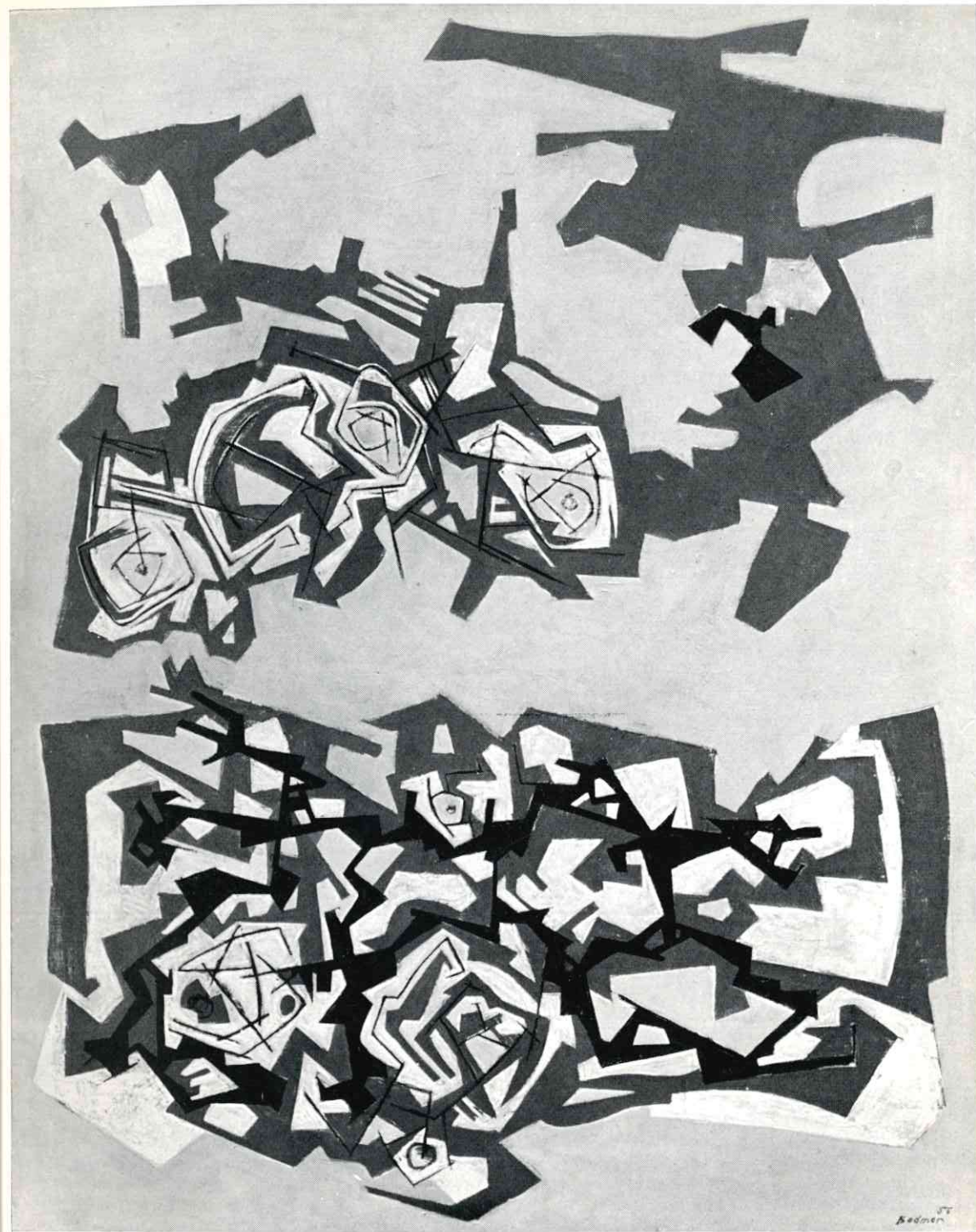
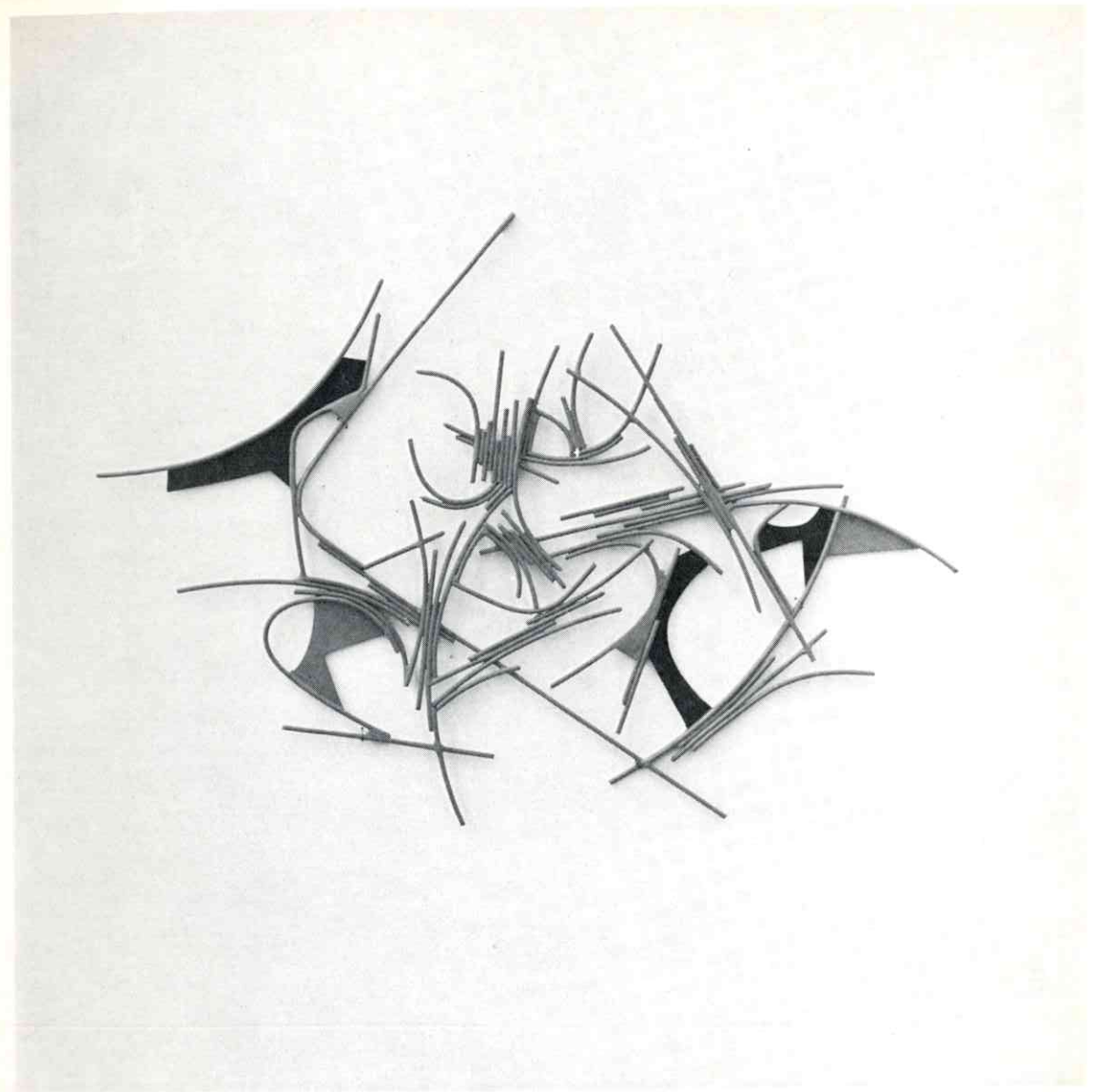


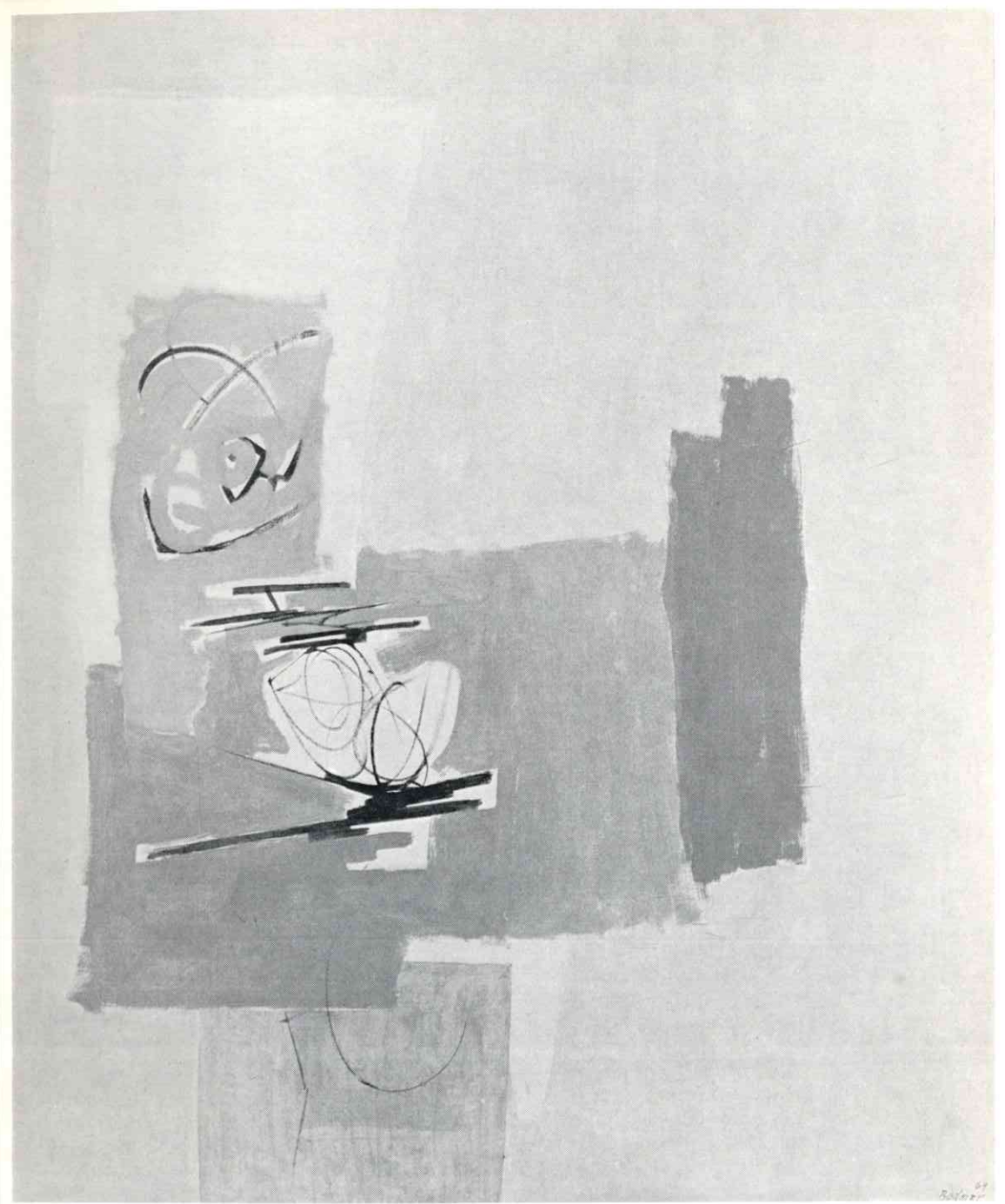
Bild aus zwei Teilen, 1955





Bemaltes Drahtrelief, 1959

Myliobatis, 1964



Otto Tschumi

Lebensdaten

1904 Geboren am 4. August in Bittwil (Kanton Bern), Heimatort Wolfisberg. Aufgewachsen in Bern.

1921 Gewerbeschule der Stadt Bern, Abendakt bei Ernst Linck.

1925 Aufenthalt in Paris.

1926–1932 Bern.

1933 Berlin; Reise nach Dalmatien.

1935 London.

1936–1940 Paris. 1937 erste Einzelausstellung in der Galerie Jeanne Bucher. Begegnung mit Hans Arp und Max Ernst. Reisen nach Griechenland und Italien.

1940 Rückkehr nach Bern.

1940–1945 Beteiligung an den Ausstellungen der Allianz (Vereinigung moderner Schweizer Künstler).

1946 Größere Ausstellung in der Kunsthalle Bern (Werke von 1936–1946).

1947 Europäische Gruppenausstellung in größeren Städten der USA.

1948, 1949 Ausstellungen in der Galerie Chichio Haller, Zürich.

1949 Salon de Mai, Paris. Wandbild für die KABA, Kantonal-bernische Ausstellung in Thun; Beteiligung an der Ausstellung Moderne Handzeichnungen von Schweizer Künstlern in der Kunsthalle Bern.

1950 Beteiligung an der Ausstellung Neue Schweizer Kunst in Stockholm. Reisen nach Korsika, Sardinien und Italien.

1951 Mitaussteller im Salon de Mai, Paris, an der Ersten Biennale von São Paulo, Brasilien, und an der Ausstellung Moby Dick

1851–1951 in der Princeton University. Reise nach Spanien.

1952 Teilnahme an der amerikanischen Wanderausstellung Contemporary Swiss Painting und an der Ausstellung Phantastische Kunst des 20. Jahrhunderts in der Kunsthalle Basel. Reise nach Nordamerika.

1953 Erster Preis ex-aequo für ein Wandbild im eidgenössischen Verwaltungsgebäude im Monbijou, Bern (Ausführung 1955). Reisen nach Italien.

1954 Beteiligung an der Exposition de la jeune Gravure contemporaine im Musée d'Art Moderne, Paris.

1955 Ausstellung 9 Berner Maler in der Kunsthalle Basel. Reise nach Sizilien.

1956 Moderne Schweizer Bildniskunst in der Kunsthalle Bern.

1957 Beteiligung an den Ausstellungen Der Schweizer Holzschnitt in der Kunsthalle Bern, der 1. Exposición internacional del Grabado in Santiago de Chile, Swiss contemporary Art in Kanada, Dichtende Maler – Malende Dichter im Kunstmuseum St. Gallen. Einzelausstellung in der Galerie Klipstein & Kornfeld in Bern.

1958 Bianco e nero in Lugano, 1. internationale Triennale für farbige Originalgraphik in Grenchen. Wandmalereien für das Schulhaus Dürrenast.

1959 Ille Exposition internationale de gravure in Ljubljana, Moderne Wandmalerei der Schweiz in Luzern, Das Graphische Kabinett im Schloß Arbon.

1960 The 1960 international Biennial of Prints im Cincinnati Art Museum, Art lend-

ing service retrospective im Museum of modern Art, New York; mit Varlin und Robert Müller Vertreter der Schweiz an der XXX. Biennale in Venedig.

1961 IVe Exposition internationale de gravure, in Ljubljana. Ausstellungen Kunsthalle Bern und Kunsthaus Glarus.

1962 Ausstellungen Schweizer Malerei der Gegenwart im Museum Allerheiligen, Schaffhausen, Schwarz-weiß-bunt in der Graphischen Sammlung der ETH Zürich. Reisen in Ägypten, Libanon, Zypern und Israel.

1963 Ausstellungen Galerie Walter Läubli, Zürich, Schweizer Buchillustratoren, Helmhäuser Zürich. XIV Mostra d'arte contemporanea Torre Pellice, Torino. Preis für Litho, Exposition nationale 1964, Secteur Terre et Forêt.

1964 Ausstellung Schrift und Bild, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden. Xylon-Ausstellung, Aargauer Kunsthaus, Aarau.

Illustrierte Werke

a) veröffentlicht
Hermann Melville, Moby Dick, Zürich, Büchergilde Gutenberg, 1942 (ausgeführt 1942).
Jeremias Gotthelf, Die schwarze Spinne, Zürich, Büchergilde Gutenberg, 1944 (ausgeführt 1942).
Max Jacob, Méditation sur ma mort, Bern, Bernische Kunstgesellschaft, 1960 (ausgeführt 1951).

b) unveröffentlicht
Arthur Rimbaud, Bateau ivre, 1932.
Niklaus Manuel, Der Ablaßkrämer, 1942.

Franz Kafka, Beschreibung eines Kampfes, 1944.

Chr. D. Grabbe, Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung, 1945.

Die Geschichte der andern Johanna, 1945.
Lewis Carroll, Alice in Wonderland, 1943 bis 1946.

John Masefield, Moby Dicks Himmelfahrt, 1947.

Franz Kafka, Amerika, 1948.

Hans Sachs, Das Schlauraffenland, 1950.
Illustrationen zu einer Zeitungsnotiz, 1952.
Illustrationen zu vier englischen Gedichten und Balladen, 1953/54.

Leo N. Tolstoi, Leinwandmesser, 1955.

E. A. Poe, The black cat, 1955.

James Joyce, Finnegans Wake, 1960.

Heinrich von Kleist, Penthesilea, 1960.

Folgen

a) veröffentlicht
Phantasmagorien, 10 Lithos, 1923, Bern, Verlag Lips, 1923.

b) unveröffentlicht
Evocation of the Crystal Palace, 1937.
Quartier réservé, 1938/39.
Die Verwandlung der Weihnachtstafel des Isenheimer Altars, 1945.
Paysages anonymes, 1946.
Calligrammatica, 1956.

Bibliographie

Almanach neuer Kunst in der Schweiz, herausgegeben von der Allianz, Zürich 1940.
Wescher Paul, Otto Tschumi: Abstrakt und Konkret, Bulletin der Galerie Eaux-Vives Nr. 12, Zürich 1945.

Rüdlinger Arnold, Otto Tschumi: Zum Problem der surrealistischen Malerei, Schweizer Annalen 1946/47, Aarau 1946.

Oeri Georgine, Otto Tschumi: Krieger Tod, Zürich 1948 (Brunnenhofdruck Blatt 7).

Künstler in der Werkstatt: Otto Tschumi, Werk 1950, Nr. 3.

Roh Franz: Die Situation des Menschen in der heutigen Kunst, Magnum, Nr. 5, Frankfurt a. M. 1955

Keller Heinz: Wandmalereien im Verwaltungsgebäude Monbijou Bern, Werk 1956, Nr. 3.

Curjel Hans: Der Maler Otto Tschumi, Werk 1957, Nr. 2.

Katalog der Ausstellung in der Galerie Klipstein & Kornfeld, Bern (9. März bis 15. April 1957, mit Bibliographie).

Adolf Max Vogt, Préface du Catalogue de la 30e Biennale de Venise 1960, Suisse.

Gemälde

- | | | | |
|-----|---|-----|---|
| 108 | Wunder, 1925
Öl auf Leinwand, 30 x 28
2800 | 119 | Coques de bateaux, 1944
Tempera und Pastell, 39 x 48
5000 |
| 109 | Gotik, 1926
Öl auf Leinwand, 34 x 31,5
Privatbesitz Rothrist | 120 | Zerschlagenes Boot, 1944
Tempera und Pastell, 51 x 40
5000 |
| 110 | Themseschiff, 1935
Gouache, 30 x 32,5
Privatbesitz Bottmingen | 121 | Die vier Flügel, 1945
Tempera und Pastell, 34 x 28
Sammlung B. T. |
| 111 | Da ruht die Sünde vor der Tür, 1937
Öl auf Leinwand, 68 x 44
3700 | 122 | Segelnder Flügel, 1945
Tempera und Pastell, 37 x 27
unverkäuflich |
| 112 | Grusz, 1937
Öl auf Leinwand, 46 x 55
Privatbesitz Bottmingen | 123 | Vier Spielende bei den Schiffen, 1945
Tempera und Pastell, 36 x 26
4000 |
| 113 | Fleur ballonnée, 1938
Öl auf Leinwand, 61 x 50
unverkäuflich | 124 | Bateaux engloutis, 1945
Tempera, 30 x 38
Sammlung B. T. |
| 114 | Femme assise, 1939
Öl auf Karton, 37 x 32
2800 | 125 | Zwei Gräber, 1945
Pastell, 26 x 22
2300 |
| 115 | Crystal Palace, 1943
Tempera und Pastell, 28 x 41
2800 | 126 | Das Fetzenschiff, 1945
Öl auf Karton, 24 x 32
Kunstmuseum Bern |
| 116 | Landfriedhof, 1943
Pastell, 35 x 26
Sammlung B. T. | 127 | La barque sans souci, 1946
Tempera und Pastell, 34 x 47
unverkäuflich |
| 117 | Erinnerung an Southend, 1943
Tempera und Pastell, 24 x 31
2800 | 128 | Architecture maritime, 1946
Tempera und Pastell, 31 x 49
Sammlung B. T. |
| 118 | Nachtgestalten, 1943
Tempera, 22 x 32
Privatbesitz Riehen | 129 | Les bateaux, 1946
Öl auf Karton, 33 x 26
Privatbesitz Riehen |

- 130 Guerrier, 1946
Öl auf Holz, 48 x 34
Privatbesitz Bern
- 131 Tanzendes Schiff, 1947
Tempera und Pastell, 31 x 24
Sammlung B. T.
- 132 Mississippisteamboat, 1947
Pastell, 27 x 37
2200
- 133 Matador, 1947
Öl auf Leinwand, 39 x 32
Privatbesitz Rothrist
- 134 Selbstbildnis mit Knöpfen, 1948
Öl auf Karton, 32 x 24
Sammlung B. T.
- 135 Der Spieltisch, 1950
Tempera, 26 x 36
Privatbesitz Bern
- 136 Sitzender Kater, 1950
Öl auf Papier, 33 x 23
Privatbesitz Basel
- 137 Drei alte Leute, 1955
Tempera, 58 x 35
Sammlung B. T.
- 138 Selbstbildnis, 1955
Tempera und Wachs, 33 x 33
1700
- 139 Le port, 1956
Tempera, 32 x 58
unverkäuflich
- 140 Nature morte, 1956
Tempera, 38 x 84
5000
- 141 Asyl, 1956
Öl auf Pavatex, 62 x 49
Privatbesitz Basel
- 142 Le paysan, 1956
Dispersion auf Karton, 50 x 38
Privatbesitz Basel
- 143 Winterliche Straße, 1956
Tempera, 50 x 37
Privatbesitz Riehen
- 144 Lavori in corso, 1957
Tempera, 50 x 38
2800
- 145 Ghosttown, 2. 10. 1957
Tempera, 50 x 37
Sammlung B. T.
- 146 Der Einsame, 1957
Tempera und Pastell, 38 x 50
4000
- 147 Der Mönch, 1957
Tempera, 50 x 37
2700
- 148 Stiller Garten V, 1957
Tempera und Wachs, 42 x 57
3800
- 149 Pan, 1957
Tempera, 50 x 38
2700
- 150 Jemand, 1957
Tempera, 50 x 38
2200
- 151 Stiller Garten IX, 1957
Dispersion auf Pavatex, 64 x 34
Privatbesitz Basel
- 152 Stierschädel, 1958
Tempera, 77 x 52
unverkäuflich
- 153 Frau im Raum, 1958
Tempera, 72 x 51
Sammlung B. T.
- 154 Häuser, 1958
Eitempera, 58 x 55
4000
- 155 Stiller Garten XVI, 1958
Tempera, 42 x 56
3000
- 156 Nature morte, 1958
Dispersion auf Pavatex, 51 x 84
Privatbesitz Basel
- 157 Das Dorf, 1959
Tempera, 58 x 55
4500
- 158 Nature morte triste, 1959
Tempera, 44 x 36
Sammlung B. T.
- 159 Exercice, 1959
Tempera, 29 x 55
2500
- 160 Wäschetag, 1959
Tempera, 44 x 36
2800
- 161 Tänzerin, 1959
Tempera, 44 x 36
2500
- 162 Le port, 1959
Tempera, 44 x 36
2200
- 163 Le grenier, 1948–60
Öl auf Karton, 46 x 37
unverkäuflich
- 164 Rentrée du pêcheur, 1960
Tempera, 61 x 46
6000
- 165 Die Uhr, 1957–60
Tempera, 60 x 50
Kunstmuseum Bern
- 166 Passanten, 1956–61
Tempera, 43 x 62
unverkäuflich
- 167 Standarte, 1962
Tempera, 58,5 x 42
3500
- 168 Szene, 1962
Tempera, 58,5 x 42
Sammlung B. T.
- 169 Tisch, 1962
Tempera, 44 x 36
3500
- 170 Ägyptische Landschaft, 1963
Tempera, 51 x 48
unverkäuflich
- 171 Stilleben mit Uhr, 1963
Tempera, 50 x 40
3500
- 172 Frauen mit Kindern, 1963
Tempera, 31 x 64
6000
- Zeichnungen
- 173 Señor Bobotaci, 1947
o. R. 700
- 174 Kniender Krieger, 1947
o. R. 1200
- 175 Eilendes Mädchen, 1948
o. R. 700
- 176 Ghosthouse, 1952
o. R. 400
- 177 Gutartiges Ungeheuer, 1953
o. R. 400

178 Knabenfigur, 1955
o. R. 900

179 Gehetzter, 1955
o. R. 600

180 Atelier der Schneiderinnen I, 1957
o. R. 800

181 Atelier der Schneiderinnen II, 1957
o. R. 800

182 Liegende, 1959
o. R. 350

Graphik

183 La couturière, 1954
Farbholzschnitt
o. R. 300

184 Chinesische Katze, 1954
Farbholzschnitt
o. R. 300

185 Chat chantant, 1955
Farbholzschnitt
o. R. 300

186 Selbstbildnis, 1958
Farbholzschnitt
o. R. 300

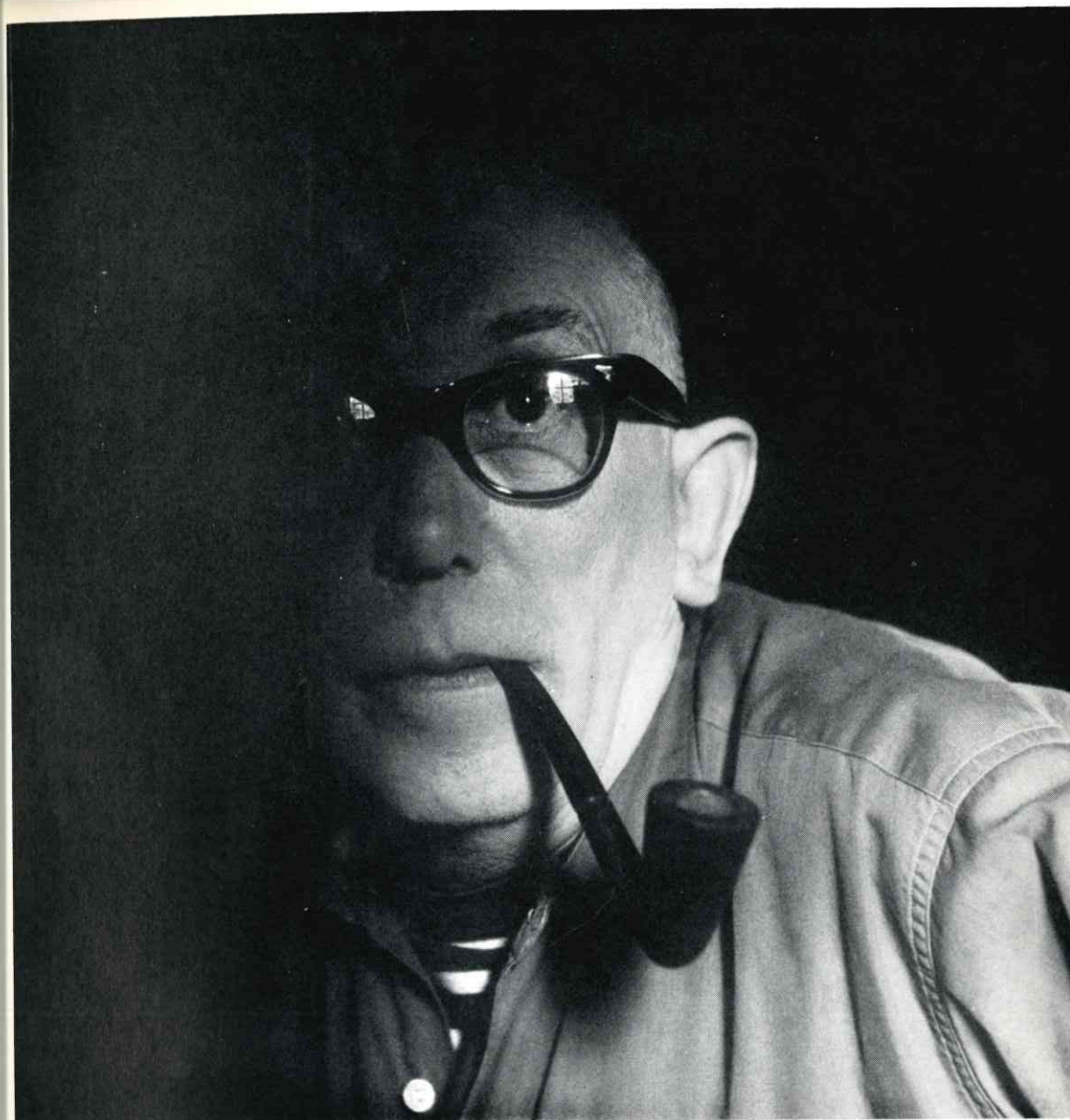
187 Todesreiter, 1959
Litho
o. R. 150

188 William Blake, The Fly, 1963
Farbholzschnitt
o. R. 120

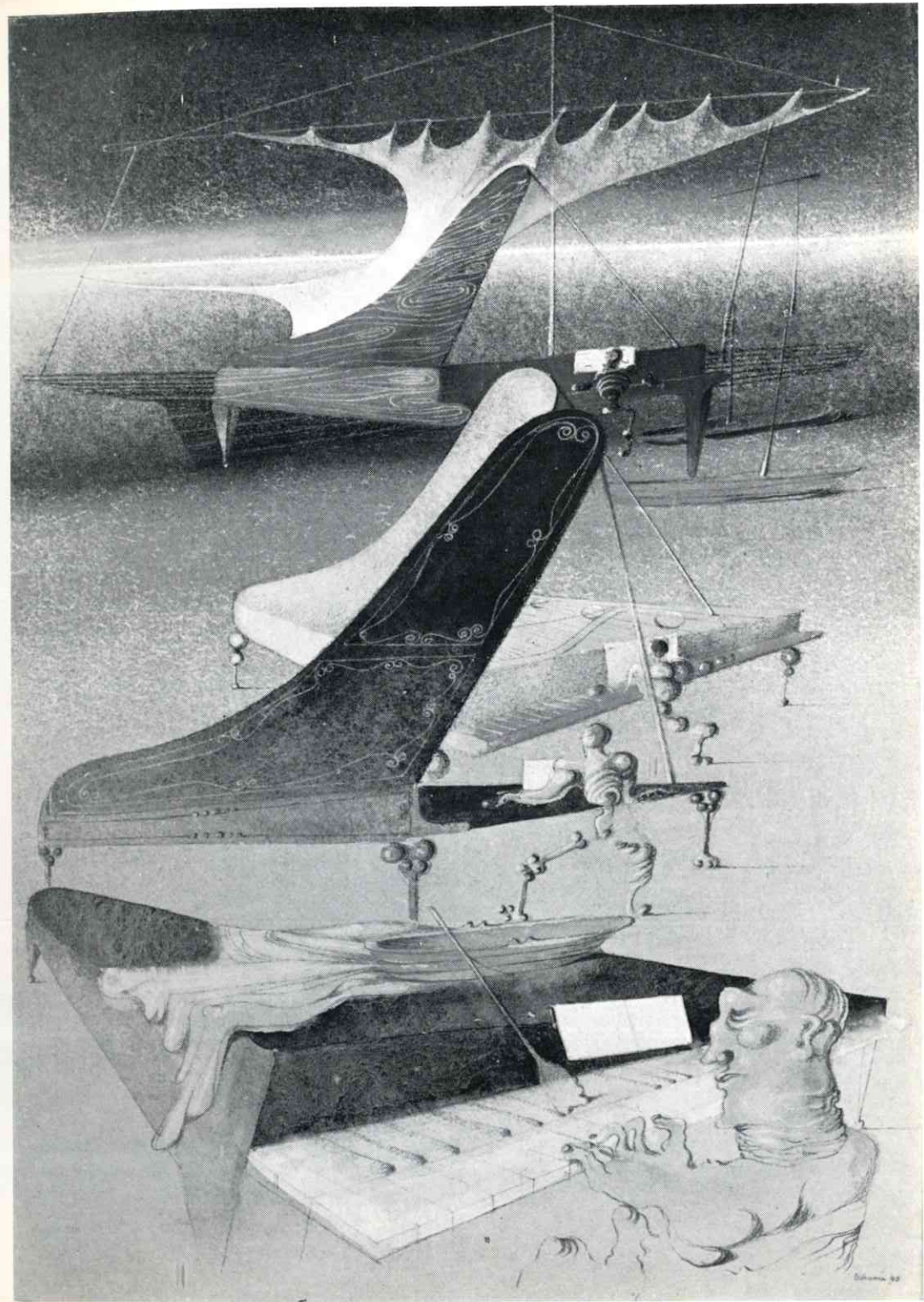
189 Hockender, 1963
Farbholzschnitt
Jahresgabe der Kunstgesellschaft
Bern
o. R. 100

190 Hockender, 1963, 2. Version
Farbholzschnitt
o. R. 300

191 Vehfreud, 1964
Litho
Preis der Landesausstellung, Lau-
sanne 1964, Secteur Terre et Forêt



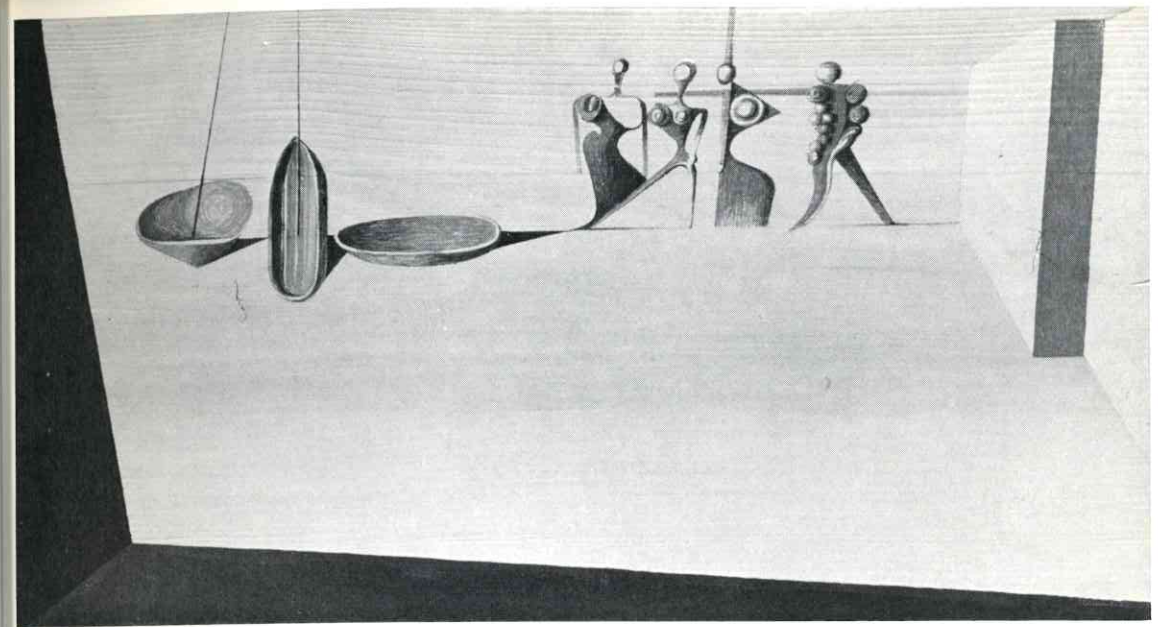
Vier Spielende bei den Schiffen, 1945



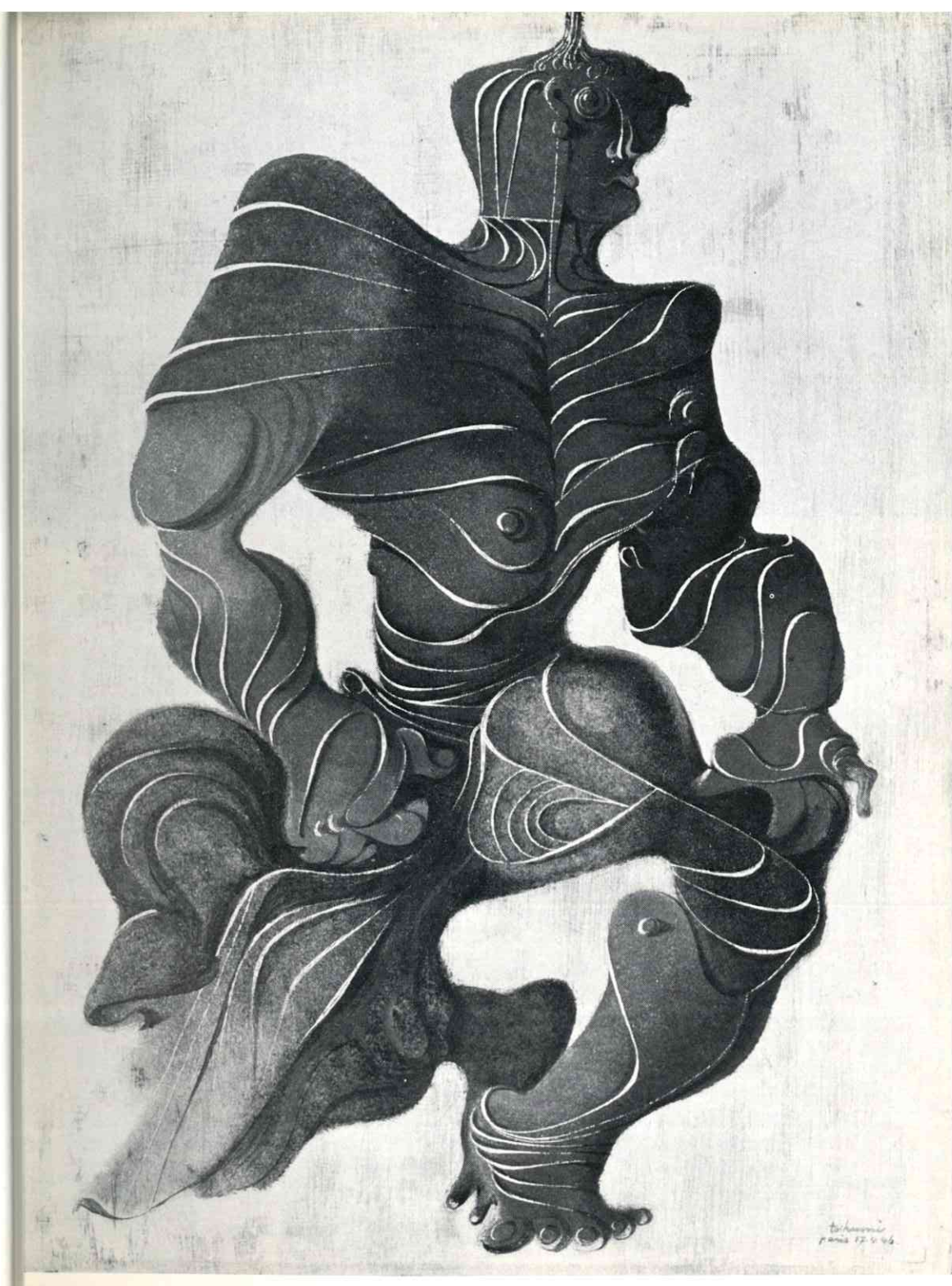


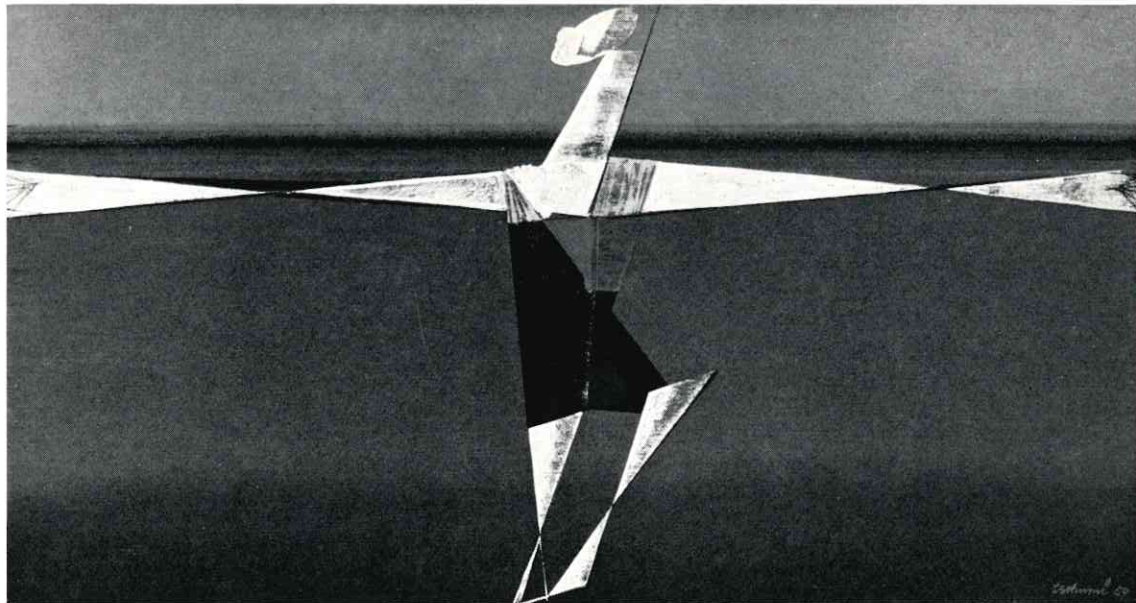
Selbstbildnis mit Knöpfen, 1948

Le Port, 1956



Guerrier, 1946





Exercice, 1959

Teruko Yokoi

Lebensdaten

1924 In Nagoya, Japan, geboren. Malt seit ihrer frühen Kindheit und erhält mit sechs Jahren Unterricht durch einen Privatlehrer.

1949 Geht nach Tokio und besucht die Schule eines bekannten Kunstmalers. Malt zu dieser Zeit impressionistisch.

1954 Reist nach Amerika, Besuch der California School of Fine Art, Los Angeles. Beginn der halbabstrakten Malerei.

1955 Geht nach New York, um sich von Hans Hoffmann ausbilden zu lassen. Tritt der Art Student League bei und malt nun vollkommen abstrakt.

1960 in Paris.

1961 Einjähriger Aufenthalt in Tokio.

Seit 1962 in Bern niedergelassen.

Ausstellungen

1950–51 National Museum, Tokio.

1954 California Palace of Légion d'Honneur.

1955 California Palace of Légion d'Honneur.

Teilnahme an mehreren Gruppenausstellungen in Privatgalerien Kaliforniens und New Yorks.

1957 Pennsylvania Academy of Fine Arts, Philadelphia Biennale.

1958 Corcoran Gallery, Washington D.C.

1961 Minami Gallery, Tokio.

Teilnahme an zwei Gruppenausstellungen in London.

Gemälde

192 Deep love, 1958
Öl auf Leinwand, 124 x 99
1800

193 Samurai, 1958
Öl auf Leinwand, 112 x 127
2000

194 Painting, 1960
Öl auf Leinwand, 195 x 130
La Peau de l'Ours, Basel

195 Madame Butterfly, 1960
Öl auf Leinwand, 146 x 115
2800

196 Natur, 1960
Öl auf Leinwand, 145 x 113
2800

197 Rot und Grau, 1960
Öl auf Leinwand, 195 x 130
3000

198 Park Mont-Souris, 1960
Öl auf Leinwand, 61 x 50
1000

199 Ohne Titel, 1962
Öl auf Leinwand, 97 x 130
2000

200 Ohne Titel, 1962
Öl auf Leinwand, 50 x 70
1000

201 Ohne Titel, 1962
Öl auf Leinwand, 60 x 80
1400

202 Die Jahreszeiten, 1961–63
Tetraptychon
Öl auf Leinwand, je 117 x 81
6000

203 Tiefe Zuneigung, 1963 (zweiteilig)
Öl auf Leinwand, 130 x 194
3000

204 Japanisches Puppenfest, 1963
Öl auf Leinwand, 129 x 100
2300

205 Abenddämmerung, 1963
Öl auf Leinwand, 83 x 125
2100

206 Blühender Frühling, 1963
Öl auf Leinwand, 112 x 92
1700

207 Im Mondlicht, 1963
Öl auf Leinwand, 89 x 116
1700

208 Alptraum, 1963
Öl auf Leinwand, 146 x 114
2800

209 Sommernachtsfest, 1963
Öl auf Leinwand, 114 x 146
unverkäuflich

210 Kimura Shigenari, der junge Samurai,
1963
Öl auf Leinwand, 137 x 83
2300

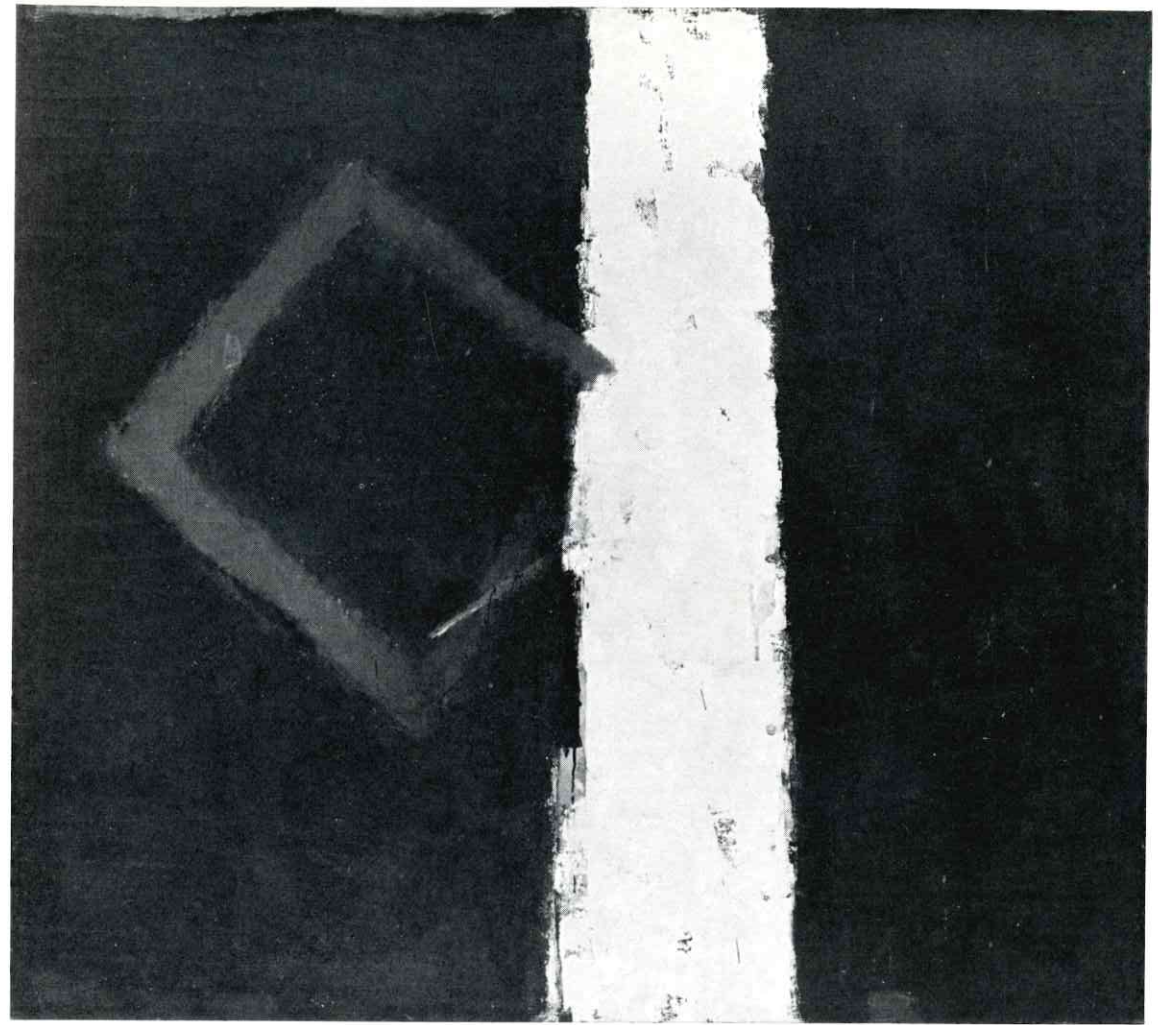
211 Chinesische Pflaumenblüten, 1963
(dreiteilig)
Öl auf Leinwand, 81 x 390
4500

212 Morgen, Mittag, Nacht, 1963
Triptychon
Öl auf Leinwand, je 123 x 90
zusammen 5000, einzeln je 2000

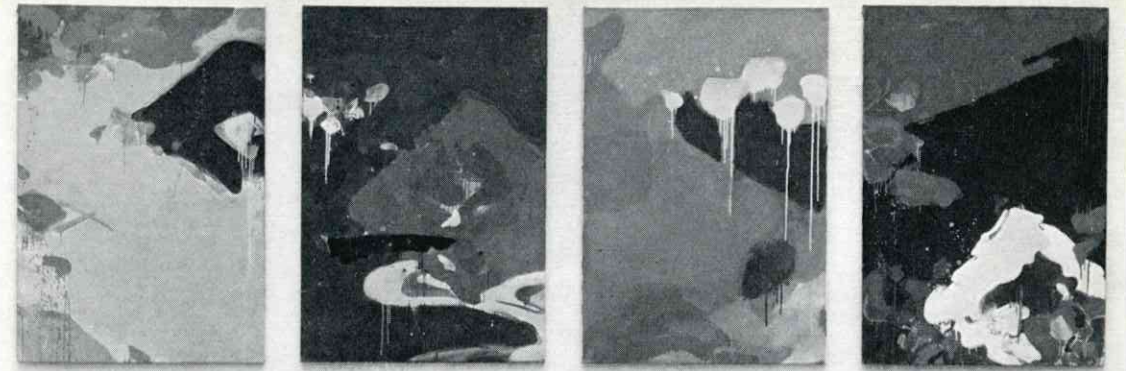
- 213 Lebensstrom, 1963
Öl auf Leinwand, 96 x 106
1700
- 214 Abendstimmung, 1963
Öl auf Leinwand, 172 x 86
2500
- 215 Basho gewidmet, 1963
Öl auf Leinwand, 182 x 122
3000
- 216 Erster Frühling, 1963
Öl auf Leinwand, 130 x 162
3000
- 217 Ohne Titel, 1963
Öl auf Leinwand, 50 x 35
900
- 218 Ohne Titel, 1962-64
Öl auf Leinwand, 183 x 166
3500
- 219 Strand, 1963/64 (zweiteilig)
Öl auf Leinwand, 83 x 250
3000
- 220 Japanischer Garten, 1963/64
Öl auf Leinwand, 195 x 130
3500
- 221 Schneeschmelze, 1964
Öl auf Leinwand, 114 x 146
2800
- 222 Später Herbstregen, 1964
Öl auf Leinwand, 88 x 137
2300
- 223 Ohne Titel, 1964
Öl auf Leinwand, 60 x 70
1400



Samurai, 1958



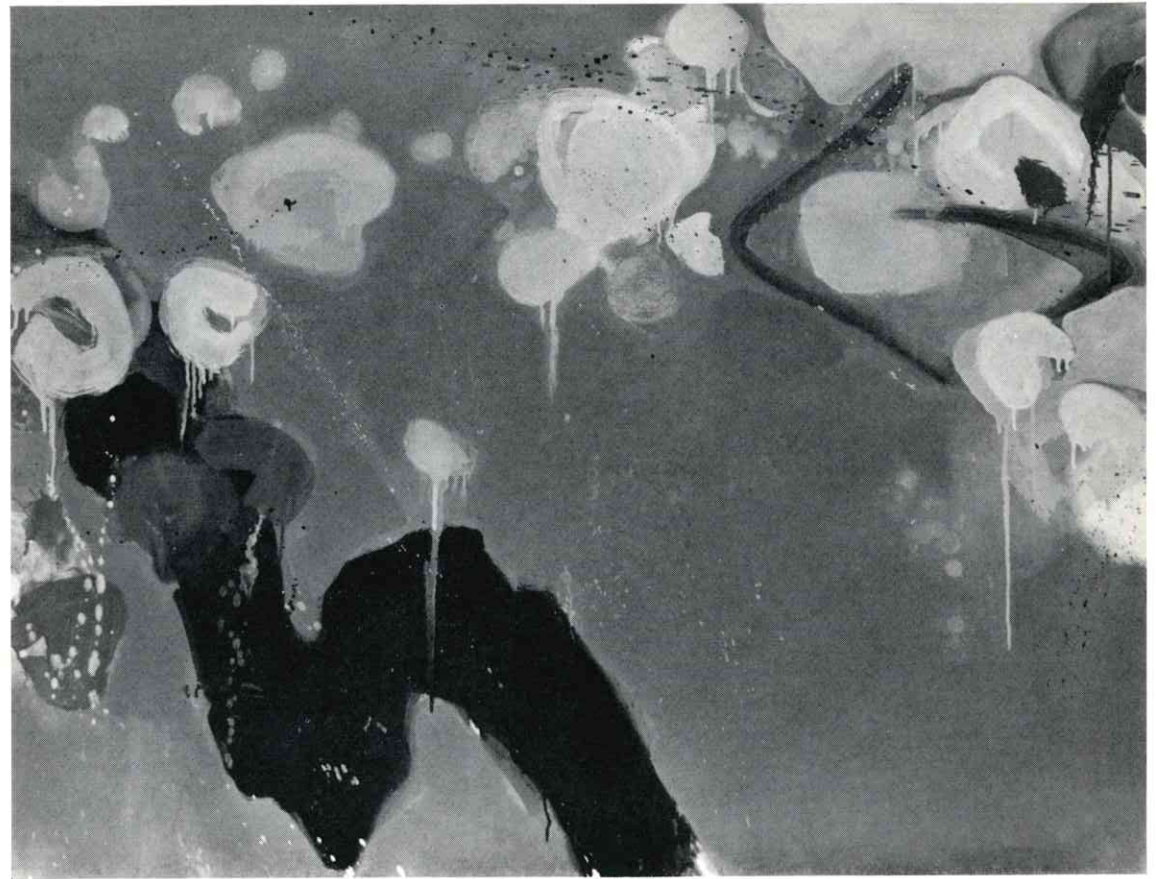




Ohne Titel, 1962-64



Im Mondlicht, 1963





Courvoisier Sohn Hutgasse 19

führendes Fachgeschäft für Mal- und Zeichenartikel
in folgenden Spezialitäten:

Spirax-Skizzenbücher, Aquarellblocks, Planex-Mal-
platten, Künstlerfarben, Japanpapiere, Staffeleien,
Plastilin Giudice

KUNSTHALLE BASEL

Unsere nächste Ausstellung:

Jacques Düblin

Christoph Iselin

Karl Moor

Walter Schneider

9. Mai – 7. Juni

Atelier für Gemälderestaurierung

Bilderpflege
Prophylaxe
Konservierung
Restaurierung
Renovierung
Physikalische und mikrochemische Untersuchungen
betreffend Materialechtheit und Erhaltungszustand

Georg Kreuter Basel

Schlettstadterstraße 48
Telephon 38 47 15



Erlesene französische Grafik

Arp
Braque
Chagall
Hartung
Miró
Picasso
Villon
Vieira da Silva
usw.

Marie-Suzanne Feigel
Rittergasse 2
Telephon 23 92 40

Die Ausstellung dauert vom 21. März
bis 6. Mai 1964

Alle Bücher, insbesondere Kunstbücher im

Haus der Bücher AG

Basel, Bäumleingasse 18, Telephon 24 26 86
Die stilvolle Buchhandlung
im historischen Erasmushaus



WASSERMANN AG BASEL

Lithographie Photolitho Offsetdruck

Kunstreproduktionen Plakate Prospekte Kartographie Kartonage



*Internationale Transporte und
Reisebureau*

Aktiengesellschaft Bronner & Cie.

Vertrauenshaus für Kunsttransporte,
Camionnage, Verzollung, Lagerung,
Land-, Luft-, Seereisen
Tel. 24 38 65 Elisabethenanlage 7

Ernst Selmoni & Cie. Basel

Elektrotechnische
Unternehmungen

St. Alban-Vorstadt 106
Telephon 23 44 20

Paul Ganz

Geschichte der Kunst in der Schweiz

von den Anfängen bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts
1960. 654 Seiten mit 389 Abb. und 16 Farbtafeln. Leinen Fr. 48.-
Hier liegt ein Werk vor, das in stoffreicher Fülle und klarer,
die Hauptentwicklungslinien herausarbeitender Gliederung das
gestellte Thema erschöpfend behandelt. Von der Vorgeschichte
führt der Weg über die römische, frühgermanische und die Karo-
lingerzeit zur früh- und mittelromanischen Kunst; von der Früh-,
Hoch- und Spätgotik wird, in Überwindung der sich deutlich ab-
zeichnenden Ermüdung am Ende dieser Epoche, der neue Auf-
schwung der Renaissance gewonnen.

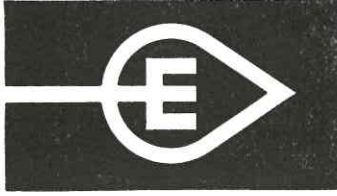
Ein plastischer, ruhiger, oft breit ausmalender Stil eignet der da-
bei befolgten Darstellungsweise; ihr entgeht weder ein Detail
noch verliert sie die großen Zusammenhänge und Verflechtungen
mit der religiösen, sozialen und politischen Geschichte aus dem
Auge.

Man darf diese illustrierte Kunstgeschichte ein Standardwerk
nennen, das als Lese- und Nachschlagewerk jedem, der sich für
Kunst und Geschichte der Schweiz interessiert, zu dauerndem Ge-
brauch aufs beste zu empfehlen ist. Domino, Zürich

Schwabe & Co · Verlag
Basel/Stuttgart



Juwelen
Gold- und Silberwaren
Werkstätte für Gold-
und Silberschmiedearbeiten
Pfluggasse 6
Telephon 23 16 98



Ad. Engler SWB

Gartenbau

Entwurf und Ausführung von Gärten,
Pflanzenkulturen, Gartenpflege.
Basel, Hirzbodenweg 48, Telefon 41 36 66

Mit der Erstellung modernster

Klima-Anlagen

wird die

E. Kalt Aktiengesellschaft

Spezialunternehmen für klima-,
lüftungs- und wärmetechnische Anlagen

beträut

Basel: Belchenstraße 6 · Telefon 38 03 92

Bern: Gümligen, Eigerweg 18 Telefon (031) 52 12 77

Gebr. Heinzer AG

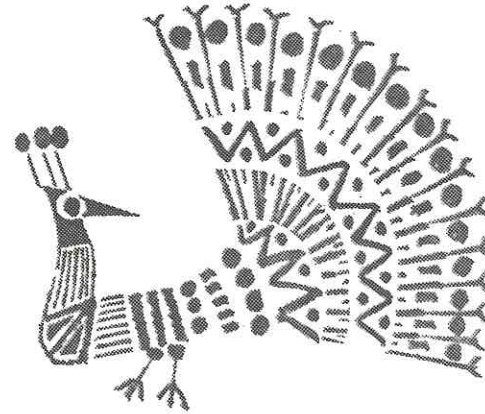
Möbelschreinerei

Haltingerstraße 40 Tel. 32 33 88

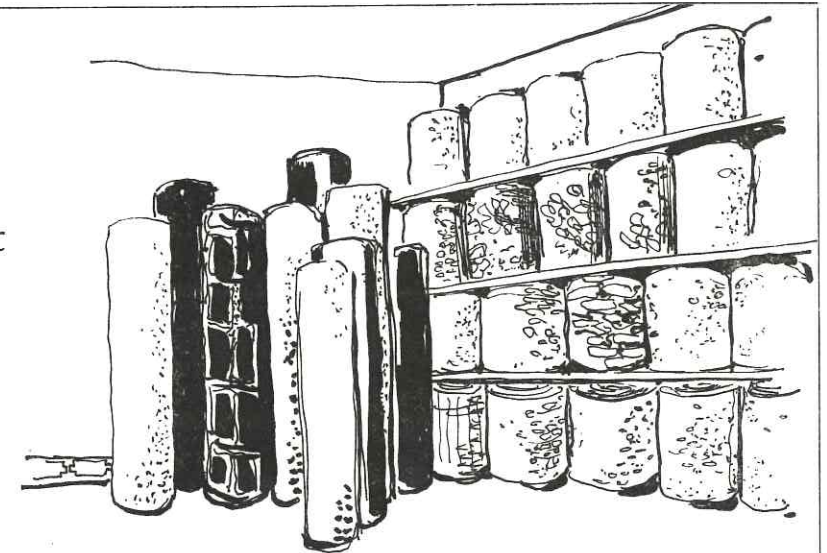
Besuchen Sie Basels

modernstes

Modehaus



Ein altes
Geschäft
modern
eingestellt



Paul Matzinger

neben der Kunsthalle

August Danzeisen & Söhne

Alemannengasse 56, Basel
Telephon 32 46 00
Spenglerei und Installationsgeschäft

Th. Bertschinger AG, Basel

Steinentorstraße 19 Telephon 24 66 30

Hoch- und Tiefbau-Unternehmung

Ausführung aller Hoch- und Tiefbauarbeiten

Transporte

Ich empfehle mich bestens für Umzüge, Möbeltransporte, Einzelzimmer, Klaviere sowie Waren jeder Art mit gedecktem Blachenwagen für Stadt und Überland mit gewissenhaftem und nur fachkundigem Personal

Schweizer, Basel Dienstmänneranstalt Matthäusstraße 9 Telephon 33 05 95



Kunstabücher

in großer Auswahl, deutsch und französisch

Buchhandlung und Antiquariat

Wepf & Co. Basel

Eisengasse 5 Tel. 061 / 24 78 95 und 24 78 93

Dr. Ziegler & Cie. AG Basel

Leonhardsgraben 10 Telephon 23 67 44

Große Auswahl in Oelmalkasten - Feldstaffeleien in neuer Ausführung - Aquarell- und Tempera-Malkasten - Pastellfarben - Künstler-Oelfarben - Malpapiere - Blocks und alle übrigen Malutensilien



Rudolf Demenga

flickt Ihnen die zerbrochenen Scheiben und rahmt Ihnen Ihre Bilder

Basel, Sternengasse 11, Tel. 24 22 47

Filiale: Riehen, Schmiedgasse 36, Tel. 51 23 41

Straumann-Hipp AG Basel

Hochbau- und Eisenbetonarbeiten Umbauten

Reparaturen Projekte Schätzungen Expertisen

Baugeschäft

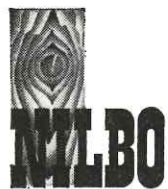
Telephon 41 38 60

Hardstraße 92

Nielsen-Bohny & Co. AG Basel

Chrischonastraße 39/41, Telephon (061) 32 89 80

Schreinerei Zimmerei Parketterie



Die Marke für gute Holzarbeiten

CROWN

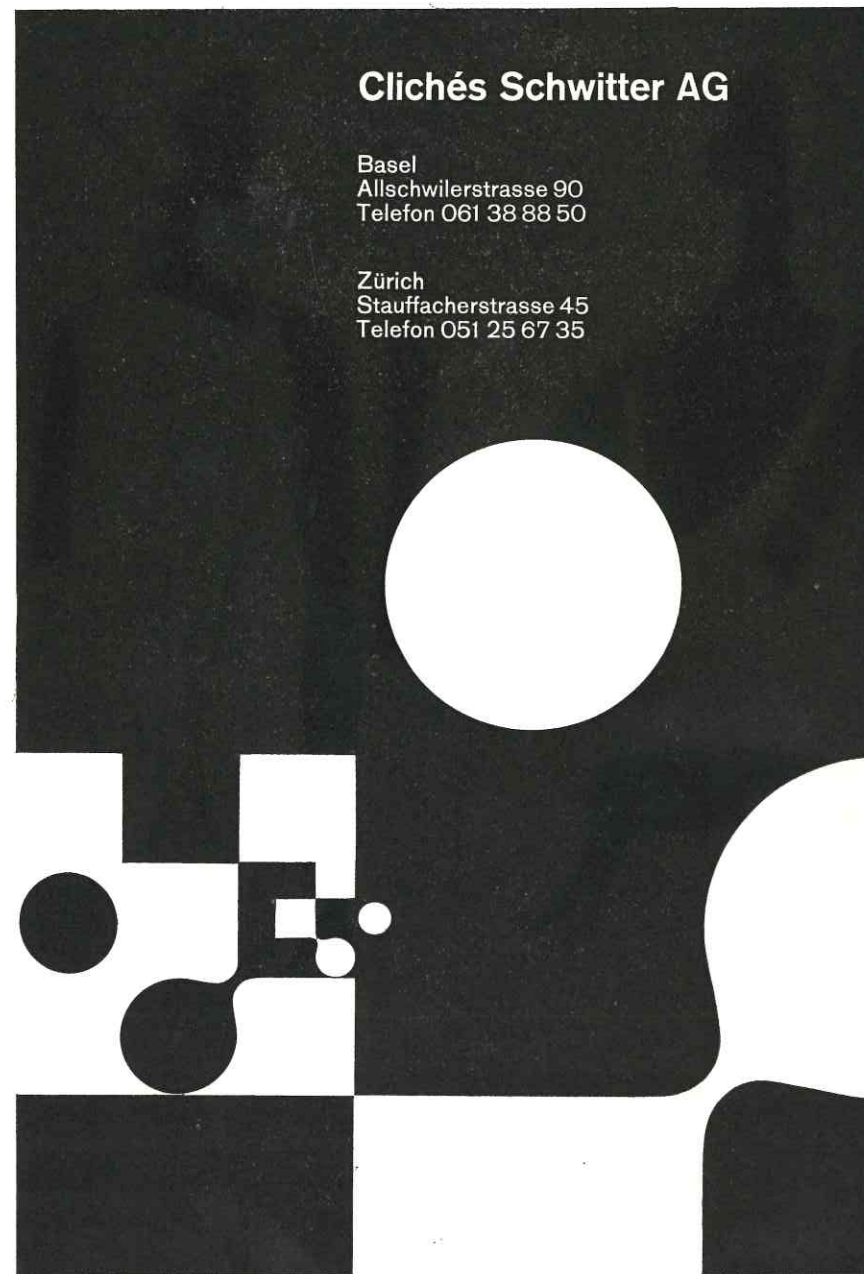
Louis Cron AG
Gesellschaft
für Immobilien
Basel
Leonhardsstr. 23
Tel. 24 39 45/
24 25 42

CRON

Clichés Schwitter AG

Basel
Allschwilerstrasse 90
Telefon 061 38 88 50

Zürich
Stauffacherstrasse 45
Telefon 051 25 67 35

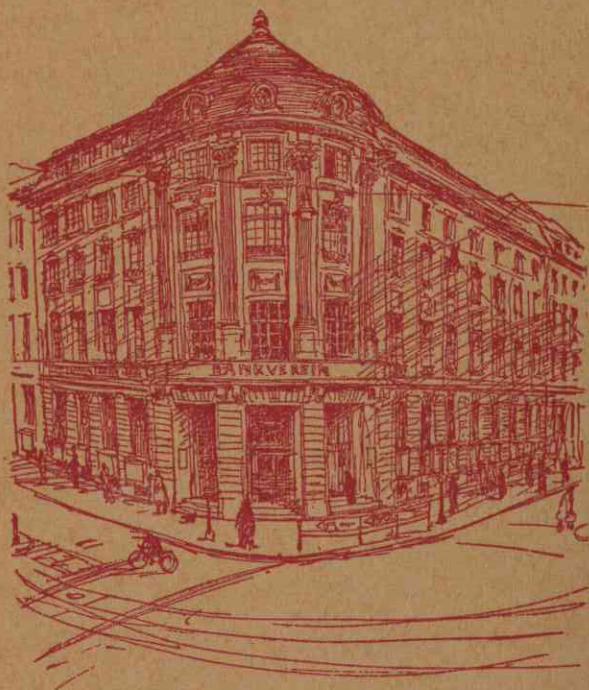




Die Menschen- und Tierzeichnungen an den Wänden von Höhlen legen großartig Zeugnis ab von den ersten Kulturleistungen aus der Eiszeit. Weißer Kalk, gelber Ocker, Eisenoxyde und schwarze Manganerde wurden verwendet – eine Palette, die sich bescheiden ausnimmt, gegenüber den heutigen Öl-Aquarell-Gouache- und Tempera-Sortimenten, die in ihrer Reichhaltigkeit für die moderne Malerei kaum mehr wegzudenken wären.

ROBERT REBETEZ

MAL- UND ZEICHENBEDARF · BÄUMLEINGASSE 10 · BASEL



Ihr
zuverlässiger
Berater
in allen
finanziellen
Angelegenheiten

SCHWEIZERISCHER
BANKVEREIN

Société de Banque Suisse Swiss Bank Corporation
Basel, Aeschenvorstadt 1

Depositenkassen

Centralbahnplatz · Claraplatz · Marktplatz · Riehen-Grenze

Agenturen

Binningen · Pratteln

sowie zahlreiche weitere Niederlassungen in der Schweiz und im Ausland



Walter
Bodmer

Otto
Tschumi

Teruko
Yokoi